Cirkul. von Frau Emma Reimer geb. Meyer in Berlin vom 3. November 1887, betr. das am 21. September d. J. erfolgte Ableben ihres Ehegatten, des Herrn Hans Reimer, Übergang des von demselben unter der Firma „Weidmannsche Buchhandlung" geführten Geschäfts auf dieselbe und ihre beiden Knaben, sowie Übernahme der Oberleitung des Geschäfts von seiten des Herrn Paul Parey in Berlin.

" " Herrn Max Ringe in Wildbad vom 1. November 1887, betr. käufliche Erwerbung des von Herrn Gustav Hase unter der Firma Gustav Hase (vorm. Jul. Weise's Hofbuchhandlung) betriebenen Sortimentsgeschäfts und Leihbibliothek, sowie Verbindung und Fortführung desselben mit seinem seitherigen Buch- und Kunstverlag unter der Firma Max Ringe (vormals Gustav Hase, Buchhandlung).

" " Herrn Max Röder in Mülheim (Ruhr) vom 1. November 1887, betr. käufliche Erwerbung der seither von Herrn Carl Ziegenhirt betriebenen Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Weiterführung der übernommenen Handlung unter der Firma Carl Ziegenhirt Nachfolger Max Röder.

" " Herrn H. Schon in Berlin vom 5. November 1887, betr. Errichtung einer Verlagsbuchhandlung und Übernahme des Verlags der Deutschen Export-Zeitung.

" " Herrn Carl Ziegenhirt in Mülheim (Ruhr) vom 1. November 1887, betr. käufliche Abtretung der seit 1886 in seinem Besitz befindlichen Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung an Herrrn Max Röder aus Barmen.

Leipzig, den 1. Dezember 1887.

Das Centralbureau des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Dr. P. Schmidt.

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum ersten Male angekündigt sind.

F. A. Brockhaus in Leipzig. 63536

Soyaux, H., deutsche Arbeit in Afrika.
Der neue Plutarch. Hrsg. von Rud. v. Gottschall. 12. Theil.
Falkenhorst, C., der Zauberer vom Kilima-Ndjaro. 2. Aufl.
— In Kamerun. Zugvogels Reise- und Jagdabenteuer. 3. Aufl.
Stanleys Reise durch den dunklen Weltteil. Bearb. von Berth. Volz. 4. Aufl.

F. A. Brockhaus' Sort. in Leipzig. 63542

Mantegazza, P., Testa. Libro pei giovinetti.

Wilhelm Engelmann in Leipzig. 63541

Overbeck, J., griechische Kunstmythologie. Besonderer Theil. III. Band. 5. Buch. 1. Lfg. Apollon.

Fr. Wilh. Grunow in Leipzig. 63532

Ruprecht, W., vom deutschen Buchhandel. Sonderabdruck.

A. Hartleben's Verlag in Wien. 63533

Zeitschrift für Eisenbahnen u. Dampfschiffahrt der österreich.-ungar. Monarchie. Hrsg. von Lor. v. Stein u. Sigm. Sonnenschein.

W. Haynel in Emden. 63521

Daniel, A., die Auferstehung der Toten. Vortrag.

S. Hirzel in Leipzig. 63538

Moebius, A. F., gesammelte Werke. IV. Band, hrsg. von W. Scheibner.

Bibliographisches Institut in Leipzig. 63540

Heines sämtl. Werke. Hrsg. v. E. Elster. III. Band.

Lipsius & Tischer in Kiel. 63546

van Hüllen, Leitfaden f. d. Unterricht im Schiffbau an den Lehranstalten der Kaiserl. Deutschen Marine.

Nichtamtlicher Teil.

Internationale Jubiläums-Ausstellung in Melbourne 1888/89.

Der Unterzeichnete hatte vor einigen Tagen einer Einladung zu einer Konferenz im Reichsamt des Innern zu folgen, in welcher, unter dem Vorsitz des Reichs-Kommissars für die Melbourner Ausstellung, Vertreter der verschiedensten Berufsgruppen zum Meinungsaustausch veranlaßt wurden.

Meine Einladung war nicht erfolgt wegen meiner Eigenschaft als Mitglied des Börsenvereins-Vorstandes und mir auch erst am Tage vor der Sitzung zugestellt, so daß ich also auch nicht in der Lage war, mich mit Kollegen ins Einvernehmen zu setzen, bevor ich mich zur Sache äußerte. Ich glaubte aber der Zustimmung der Mehrzahl der Kollegen gewiß zu sein, als ich aussprach, daß für den deutschen Verlagsbuchhandel im engeren Sinne eine Beteiligung an der Melbourner Ausstellung von direktem geschäftlichen Interesse kaum sein dürfte; denn weder der Absatz von Büchern, noch der von Clichés würde dadurch gefördert werden, da die Zahl der in Australien wohnhaften oder die Ausstellung besuchenden Deutschen eine zu geringe sei, und die für den australischen Büchermarkt produzierenden englischen Verleger ihren Bedarf an Clichés deutschen Ursprungs anderweitig bequemer beschafften.

Anders dagegen verhalte es sich mit dem Musikalien- und Kunsthandel, dessen Produkte nicht an die Sprache gebunden seien, und namentlich könnten die Kunsthändler, deren Blätter (Stiche, Photographieen, Farbendrucke ꝛc.) für den Zimmerschmuck geeignet seien, an der Beschickung der Ausstellung doch Interesse nehmen.

Dürfte ich mich, so machte ich unter Zustimmung des Reichskommissars weiter geltend, nicht nur betrachten als Vertreter des Buchhandels, sondern hätte ich mich auch zu äußern für alle den graphischen Künsten im weiteren Sinne angehörenden Branchen, so läge die Sache anders. Innerhalb dieser Kreise wäre seitens mancher Firmen vielleicht sogar auf eine sehr ausgiebige Beteiligung zu rechnen.

Nachdem die Debatte eine Wendung genommen hatte, aus der hervorging, daß die Reichsbehörden — welche vermutlich aus rein politischen Gründen der Ausstellung bis dahin keine Aufmerksamkeit geschenkt, nun aber eilig vorzugehen hatten — es für wünschenswert hielten, daß der Buchhandel zu seiner und des Reiches Ehre doch auf der Ausstellung repräsentiert sei, so glaubte ich eine Beteiligung in der Form als möglich hinstellen zu dürfen, daß von Verlegern verschiedener Gebiete einzelne Werke erhältlich sein würden, welche in ihrer Totalität ein Bild der Leistungen des heutigen deutschen Buchhandels böten. Diesem Gedanken ist vielleicht später und dann jedenfalls im Verein mit anderen Kollegen näherzutreten; auch giebt möglicherweise unsere in der Ostermesse bevorstehende Ausstellung dazu den besten Anlaß.